



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
GUDRUN BRENDEL-FISCHER

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.
81627 München
Telefon 089 4126-2576

Bürgerbüro:
Fritz-Hornschuch-Straße 13
95326 Kulmbach
Telefon 09221 8215630
Telefax 09221 8215631
g.brendel-fischer@t-online.de
www.brendel-fischer.de

06. Dezember 2012

Wie CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer mitteilt, hatte der Bund das Innenministerium aufgefordert, Straßenbauprojekte zu nennen, die aus dessen Sicht in den Bundesverkehrswegeplan 2015 aufgenommen werden sollen. Bei der Auswahl dieser bedeutenden Verkehrsprojekte sollen Bayerns Bürger frühzeitig in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. „Sie haben bis zum 14. Dezember Gelegenheit zu den Straßenbauprojekten der Anmelde-Liste Stellung zu nehmen“ so Gudrun Brendel-Fischer.

Die CSU-Politikerin fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, aktiv von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, sich zu darin enthaltenen regionalen Projekten zu äußern, um eine entsprechende Beteiligung der Bevölkerung zu erhalten. Interessierte können im Internet unter www.innenministerium.bayern.de nähere Informationen zur Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans, die Liste der zur Anmeldung geplanten Projekte und eine Übersichtskarte einsehen, herunterladen und dazu Stellung nehmen.

Gudrun Brendel-Fischer weist darauf hin, dass die vorliegende Projektliste nichts mit den unterschiedlichen Dringlichkeitsstufen zu tun habe. Im vordringlichen Bedarf mit Planungsrecht befindet sich in ihrem Stimmkreis lediglich die B 289, nämlich die Umgehung Kauerdorf/Untersteinach, auf die die Menschen seit Langem warten. Deshalb habe sie sich im Parteivorstand am vergangenen Montag nochmals an den Bundesminister gewandt!

Alle, die das eine oder andere Projekt fürchten, kann Gudrun Brendel-Fischer beruhigen. Schließlich stammen einige Planungen aus Zeiten, in denen Verkehrsprognosen vorausgesagt wurden, die glücklicherweise nie eingetroffen sind. Von daher wird auch nicht jede Planung umgesetzt. „Im Vordergrund müssen Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit stehen“, betont die Abgeordnete.

Die Vorschlagsliste enthält insgesamt 383 Teilprojekte. Die Streckenlänge dieser Projekte summiert sich auf rund 2.000 Kilometer Bundesfernstraßen, wobei jeweils rund die Hälfte dieser Strecke der Erweiterung beziehungsweise dem Neubau zuzuordnen ist. 71 Teilprojekte mit einer Gesamtlänge von mehr als 550 Kilometern betreffen den Ausbau von Bundesautobahnen von vier auf sechs beziehungsweise von sechs auf acht Fahrstreifen. Genannt werden hier beispielsweise der 6-streifige Ausbau der A 3

zwischen Würzburg und Erlangen sowie der A 6 zwischen der Landesgrenze zu Baden-Württemberg und Nürnberg. Als Neubaumaßnahmen von herausragender, überregionaler Bedeutung sind der Bau der A 94 von München über Simbach nach Passau sowie der Neubau der Bundesstraße 15 von Regensburg nach Landshut und weiter zur A 94 und nach Rosenheim aufgelistet. 223 Teilprojekte mit einer Gesamtlänge von mehr als 700 Kilometern bilden geplante Ortsumgehungen ab.